

„Wirtschaften auf
Europäisch“

Veranstalter: Europa Zentrum Baden-Württemberg, in Kooperation mit der ESB Business School Reutlingen und der Robert Bayer GmbH (bayer-reisen) Ehingen
Veranstaltungstitel: Wirtschaften auf Europäisch – Die EU als Akteur in der europäischen Wirtschaftsordnung
Termin: 03.-05.11.2013
Ort: Brüssel (Maison ND du Chant d'Oiseau, Centre de Formation, av. des Franciscains 3a, 1150 Brüssel)
Leitung: Florian Setzen und N.N. (Europa Zentrum Baden-Württemberg)
Zielgruppe: Junge Erwachsene
Seminarsprache: Deutsch
Gefördert von: Bundeszentrale für politische Bildung



Geplantes Programm (Änderungen vorbehalten) – Stand: 11.09.2013

Sonntag, 03.11.2013:

09:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus aus Reutlingen (Parkplatz Alteburgstr. 150), im Bus: Begrüßung, erstes Kennenlernen zwischen Leitung und Teilnehmenden, Informationen zu Belgien
 Ca. 17:00 Uhr Ankunft in der Unterkunft in Brüssel
 17:30 – 19:00 Uhr Begrüßung, Organisatorisches, Bezug der Zimmer
 19:00 – 19:45 Uhr Abendessen in der Unterkunft
 19:45 – 20:45 Uhr Seminareinführung (Seminarraum in der Unterkunft)
Geschichte des europäischen Integrationsprozesses:
 Entwicklungen von Europarat und EG bzw. EU - Ursachen und Prozesse, *Methode: Impulsreferat, Minisimulation „Haus Europa“, Auswertung im Plenum, Lehrgespräch (Seminarleitung)*
 20:45 Uhr Abfahrt von der Unterkunft in die Brüsseler Innenstadt
 21:00 – 22:00 Uhr Ausstieg aus dem Bus an der Kathedrale
Europäische Identität:
Methode: Stadtrundgang (60 Min.) mit Informationen zu den wichtigsten Entwicklungen Brüssels hin zur „EU-Hauptstadt“ (speziell: Erläuterungen zu den Merkmalen, die typisch für die gewachsenen Identitäten der unterschiedlichen Brüsseler Einwohner sind) durch Seminarleitung
 Nach 22:00 Uhr Rückfahrt von der Innenstadt zur Unterkunft (auf eigene Faust)

Montag, 04.11.2013:

8:00 – 8:45 Uhr Frühstück, Mitnahme Lunch-Paket
 09:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus ins Europa-Viertel
 09:45 – 12:15 Uhr Besuch bei der **Europäischen Kommission** (Rue de la Loi 170);
Methode: Vortrag und Diskussion

Die europäischen Institutionen

(N.N., Mitglied des externen Sprecher/innen-Teams der Europäischen Kommission)

Methode: Vortrag und Diskussion

Finanz- und Wirtschaftskrise in der EU

(N.N./Fachreferent/in der Europäischen Kommission)

12:15 – 14:30 Uhr Mittagspause im Europaviertel auf eigene Faust; Möglichkeit zum Besuch des Parlamentariums

14:30 Uhr Treffpunkt vor dem Justus-Lipsius-Gebäude des Rats („CONSILIUM“) (Rue de la Loi 175)

14:30 – 17:00 Uhr **Entscheidungen im Rat: Besuch beim Rat der Europäische Union**

Methode: Informationen und Gespräch mit Mitarbeiter/in des Rats zur Rolle des Rats bei den EU-Entscheidungsprozessen (vor allem im Wirtschaftsbereich) sowie zur konkreten alltäglichen Arbeit und zum Selbstverständnis im Rat, evtl. Diskussion über die Zukunftsaussichten der EU angesichts der Finanzkrise

(N.N./ Beamte/r des Rats der EU)

17:00 – 17:30 Uhr Rückfahrt zur Unterkunft

19:00 Uhr Abendessen in der Unterkunft

20:00 – 22:00 Uhr

Europa hautnah:

Methode: Informationen von und Gespräche mit Europaexperten über den „Blick hinter die Kulissen der EU-Politik“ und über die Möglichkeit der EU, Antworten auf die Finanz- und Wirtschaftskrise zu finden, dabei: Möglichkeit, „Eurokraten“ auch einmal die ein oder andere private Frage zu stellen (Ort: Seminarraum in der Unterkunft). Gesprächspartner (angefragt): Adrian Lübbert (Beamter in der Europäischen Kommission, Generaldirektion Wettbewerb), Maximilian Schröder (Referatsleiter im Generalsekretariat des Europäischen Parlaments), Stefan Keßler (Policy and Advocacy Officer beim Jesuit Refugee Service Brüssel), Ann-Kathrin Trappenberg (Projektmanagerin bei der International Federation of Organic Agriculture Movements, EU Group – IFOAM EU Group, vormals Zeitvertragangestellte und Praktikantin bei der Europ. Kommission), Damjana Šarčević (Policy Officer bei der Europäischen Kommission, im Auftrag des slowenischen Arbeitsministeriums), (Moderation: Seminarleitung).

Dienstag, 05.11.2013:

8:00 – 8:45 Uhr Frühstück, Mitnahme Lunch-Paket; bis 9:30 Zimmerrückgabe

9:00 – 10:00 Uhr Gepäck einladen in Bus

10:00 – 11:00 Uhr Fahrt mit dem Bus zum Europäischen Parlament und Durchgang durch die Sicherheitsschleuse beim EP (Rue Wiertz, 1047 Brüssel)

11:00 – 13:00 Uhr **Volkes Wille auf europäischer Ebene: Das Europäische Parlament**

Methode: Besuch beim Europäischen Parlament

Information und Gespräch über Funktion und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments und die Tätigkeiten eines Europaabgeordneten; mit Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Europa-Union Deutschland e.V.;

13:15 – 21:00 Uhr Im Bus: Schriftliche Seminaerauswertung, Rückfahrt mit dem Bus von Brüssel nach Reutlingen

Ca. 21:00 Uhr Ankunft in Reutlingen.

Zielsetzung:

Das Seminkonzept sieht vor, insbesondere durch die Methode der Vor-Ort-Informationsbesuche sowie durch das direkte Gespräch mit Entscheidungsträgern aus EU-Institutionen und Interessenvertretungen bei der EU Motivation bei den Teilnehmenden zu schaffen, sich mit dem Seminarthema auseinander zu setzen, und so die EU greifbarer und verständlicher zu machen. Dabei sollen die Teilnehmenden Einblicke erhalten, wie die EU vor allem in den wirtschaftspolitischen Feldern funktioniert, welches die Optionen Europas – z.B. hinsichtlich der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise - in der Zukunft sind und wie die einzelnen Akteure am Prozess der europäischen Integration mitwirken. Diese Einblicke sollen die Teilnehmenden vor Ort mit anderen Seminarteilnehmenden, mit der Seminarleitung sowie mit den Gesprächspartnern bei den Vor-Ort-Informationsbesuchen reflektieren.

Das Seminar umfasst interaktive Lernmethoden (insbesondere bei den Einführungseinheiten am Sonntag Abend), Besuche bei verschiedenen Einrichtungen vor Ort (wie z.B. dem Rat, dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission oder diversen Interessenvertretungen) und gibt genügend Raum, eigene Erfahrungen und Ansichten miteinander auszutauschen (dies insbesondere auch am Montag Abend).

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsene mit wirtschaftlichen Grundkenntnissen und einem großen Interesse am europäischen Integrationsprozess.